



Gabriele Kersting

Steuerwiderstand und Steuerkultur

Der Kampf gegen das Umgeld im
Königreich Württemberg (1819-1871)

(= *Veröffentlichungen der Kommission
für geschichtliche Landeskunde
in Baden-Württemberg*

Reihe B: Forschungen, 164. Band)

Stuttgart: W. Kohlhammer 2006

XXXIII, 229 S.

12 Tabellen, 4 Diagramme, 1 Karte

Fester Einband/Fadenheftung

ISBN 3-17-019479-8

€ 22,--

Im 19. Jahrhundert entwickelten sich im Königreich Württemberg die Abgaben auf Produktion und Ausschank alkoholischer Getränke, das sogenannte Umgeld, zu einer wichtigen Finanzquelle des Staates. Dieses Umgeld, vor allem auch die Formen seiner Erhebung, verursachte wie kaum eine andere Steuer jahrzehntelange Konflikte zwischen Fiskus und Steuerpflichtigen, die mit wechselnder Schärfe geführt wurden. Auf einer dementsprechend breiten Quellengrundlage analysiert die vorliegende Studie den erheblichen Steuerwiderstand in Württemberg und interpretiert ihn vor dem Horizont der damaligen Steuerkultur. Sie zeichnet damit beispielhaft aus beiden Perspektiven – des steuernden Staates wie der besteuerten Bürger – ein Bild der Staatsfinanzierung vor dem Hintergrund der tiefgreifenden Wandlungsprozesse von Staat und Gesellschaft zwischen 1819 und 1871.

Hinweis: *Bestellungen richten Sie bitte direkt an den angegebenen Verlag oder Ihre Buchhandlung.*